*** Nochmals Carl May und die Firma Münchmeyer.** Man schreibt der ‚Germania' aus Westfalen: „In Nr. 90 Ihrer Unterhaltungsbeilage zur ‚Germania' veröffentlichten Sie einen Brief des bekannten Reiseschriftstellers Carl May contra Pustet. Ohne irgendwie Partei für den einen oder den anderen zu nehmen, möchte ich doch auf Folgendes aufmerksam machen: May beschwert sich darüber, daß er in vollständig fremder Verleger mit seinen sogenannten Werken auftrete. Gemeint ist jedenfalls der Colportage-Buchhändler Münchmeyer in Dresden, der augenblicklich einen Roman in den bekannten hundert und mehr Lieferungen „Die Liebe des Ulanen von Carl May" vertreibt. Wenn thatsächlich May diesen Roman geschrieben hat, dann ist er ein „pornographischer" Schriftsteller in der höchsten Potenz. May sagt nun, die Verleger ändern ohne sein Wissen diese Sachen. Auffallend ist es nun, daß dieser selbe Roman bereits im Jahre 1884 in einem bei Münchmeyer in Dresden herausgegebenen Werke „Deutscher Wanderer" erschienen ist, und auch in sehr schlüpfriger Art und Weise. Warum ist May nicht im Jahre 1884 bereits gegen Münchmeyer vorgegangen?

---

Aus: Kölnische Volkszeitung, Köln. Circa 1902.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Oktober 2018